

WALDBRAND-SYMPOSIUM ALPIN 2025

Am Samstag, den 17. Mai 2025, verwandelte sich das Nordic Zentrum Oberstdorf in einen zentralen Treffpunkt für Fachleute aus Feuerwehr, Katastrophenschutz, Wissenschaft und Industrie. Das Waldbrand-Symposium Alpin 2025 brachte hochkarätige Experten aus Deutschland, Österreich, Italien und der Schweiz zusammen, die ihre Erfahrungen und Strategien im Bereich der alpinen Waldbrandbekämpfung austauschten. Der Kreisfeuerwehrverband Oberallgäu und die Freiwillige Feuerwehr Oberstdorf waren Veranstalter und Ideengeber.

FACHVORTRÄGE & PRAXISNAHE EINBLICKE

Sven Bregy, Kommandant der Stützpunktfeuerwehr Brig-Glis in der Schweiz, berichtete vom herausfordernden Einsatz beim Waldbrand am Riederhorn im Juli 2023, der etwa 185 Hektar Waldfläche zerstörte. Steiles Gelände, wechselnde Winde und zahlreiche Glutnester erschwerten die Löscharbeiten. Als Besonderheit wurden hier hauptsächlich Hubschrauber von privaten Unternehmen eingesetzt, die in enger Abstimmung mit Behörde und Feuerwehr die fliegerische Einsatzleitung übernahmen. Eine neue Taktik mit Wärmebildkameras ermöglichte gezieltes Löschen.

Dipl.-Ing. Thomas Huber, stellvertretender Leiter der Landesfeuerwehrschule Südtirol, präsentierte ein innovatives Waldbrandkonzept und die Ausbildungsstrategien aus Südtirol. Besonders betont wurde die enge Verzahnung zwischen der Feuerwehr und den Forstbehörden, z.B. auch bei der Beschaffung von Ausrüstung.

Oberbrandrat Jörg Degenhardt vom Landesfeuerwehrverband Tirol und Hauptbrandmeister Ing. Thomas Wechner, Hauptbrandmeister der Feuerwehr Reutte, teilten ihr Wissen über die Entstehung von Waldbränden, die Nutzung von Alarmierungssystemen und die Taktiken des Flugdienstes. Berichtet wurde zudem vom Waldbrandgeschehen in Pinwang im Bezirk Reutte Tirol im Jahr 2022. Der Ortsfeuerwehr komme eine Schlüsselposition in Sachen Ortskenntnis, Eingreifzeit und Sensibilisierung zum Thema zu, um weitere Ausbreitungen zu verhindern.

Senior Expert – Fire Management Lindon Pron-ton vom European Forest Institut ermöglichte den Blick über den Tellerrand ins Europäische Ausland und berichtete über aktuelle Projekte.

Landeskoordinator und Brandmeister Sepp Withensohn, Feuerwehr Egg im Landesfeuer-



V. l.: Landrätin Indra Baier-Müller, Kdt. Peter Vogler, Bgm. Oberstdorf Klaus King, Staatsminister Eric Beißwenger, KBR Markus Adler, KBM Florian Speigl

Experten tauschen sich über die alpine Waldbrandbekämpfung aus VON ANNA STROBEL FACHBEREICHSLITERIN
ÖA KfV OA; MARKUS ADLER, MA MSC KBR, LKR. OBERALLGÄU

wehrverband Vorarlberg Österreich, erläuterte die Einsatztaktik, die persönliche Ausrüstung und den Aufbau der vier Flughelferstützpunkte.

Einblicke in den Großeinsatz beim Waldbrand „Heiße Platte“ 2025, bei dem schwieriges Gelände und wechselnde Winde die Brandbekämpfung massiv erschwerten, bot Manfred Gierlinger, Kreisbrandmeister des Landkreises Rosenheim (Einsatzbericht brandwacht 3/2025).

MODERNE TECHNIK, LIVE-DEMONSTRATIONEN UND FACHAUSSTELLUNG

Ein besonderes Highlight war die Vorführung des neuen Polizeihubschraubers Airbus H145 durch die bayerische Polizeihubschrauberstaffel, bei der die Löschwasserbehälter der Feuerwehr Oberstdorf zum Einsatz kamen. Begleitet wurde das Symposium von einer umfangreichen Technikschaу mit Einsatzgeräten aus Bayern, Tirol und Vorarlberg sowie einer Industrieausstellung mit innovativen Lösungen zur Waldbranderkennung und -bekämpfung.

AUSTAUSCH UND VERNETZUNG

Das Waldbrand-Symposium Alpin 2025 erwies sich als wertvolle Plattform für Fachleute, um Erfahrungen auszutauschen, neue Erkenntnisse zu gewinnen und Netzwerke zu knüpfen. Am Samstag, den 9. Mai 2026 wird es eine zweite Auflage des Waldbrandsymposiums Alpin in Oberstdorf geben. Weitere Informationen hierzu auf der Internetseite des Kreisfeuerwehrverbandes Oberallgäu: www.kfv-oa.de. □